

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1983)

Rubrik: Finanzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachdem zu Beginn des Jahres die Finanzierung des ordentlichen Haushaltes gefährdet schien, zeigten die Bilanz und die Aufwands- und Ertragsrechnung für 1983 am Jahresende ein ausgewogenes Bild.

Bilanz

Die Gesamtbilanzsumme des IKRK hat sich gegenüber dem Vorjahr merklich erhöht. Dafür gibt es drei Gründe:

- a) Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten ergab sich ein Mehrbetrag von knapp 8 Mio. Franken an transitorischen Passiven, der die Folge der vermehrten Inanspruchnahme von Fremdmitteln zur Finanzierung der Tätigkeiten und der Anrechnung von Beiträgen zur Finanzierung von Tätigkeiten war, die aus dem ordentlichen Haushalt bestritten werden und 1984 zur Durchführung kommen.
- b) Der Posten «Aktiven mit Sonderfinanzierung», der ausserhalb des ordentlichen Haushaltes finanziert wird, ist um rund 20 Mio. Franken gestiegen. Es handelt sich um Beiträge, die im ersten Quartal 1984 verwendet werden sollen. Diese Zunahme entspricht dem Planziel, das dem IKRK eine dreimonatige Kostendeckung ohne Liquiditätsschwierigkeiten sichern soll.
- c) Die Rückstellungen wurden um 0,5 Mio. Franken erhöht, um der Entwicklung der Einsatzrisiken Rechnung zu tragen. Hinzu kommt die Errichtung eines Fonds in Höhe von 1,6 Mio. Franken für künftige Investitionen, vor allem in den Bereichen EDV und Büroautomatisierung.

Der Gesamtzusatzbetrag findet sich auf der Aktivseite unter Anlagen. Die übrigen unter «Flüssige und kurzfristig verfügbare Mittel» laufenden Posten haben sich nur unerheblich verändert.

Bei den vorläufig defizitären Aktionen (6,6 Mio. Franken Ende 1982) ist eine Besserung eingetreten. Der Fehlbetrag beläuft sich nur noch auf 1,8 Mio. Franken. Wie 1982 entfällt er im wesentlichen auf den Einsatz des IKRK im Iran und Irak (1,6 Mio. Franken) sowie auf Polen.

Die Finanzierung des Einsatzes im Irak und Iran bleibt jedoch problematisch.

Erfolgsrechnung

Die neue Darstellung umfasst den ordentlichen Haushalt, den Fonds für Hilfsaktionen, die ausserordentlichen Haushalte sowie die ausserhalb des jeweiligen Jahreshaushaltes anfallenden Ausgaben und Erträge.

Die Ausgaben und Aufwendungen machten im Berichtsjahr 168,3 Mio. Franken aus. Hinzu kommen 55,5 Mio. an Sach- und Dienstleistungen, die nur zu statistischen Zwecken aufgeführt werden, insgesamt also 223,8 Mio. Franken.

Die Zahlen für 1982 lauteten 167,5 Mio. für Ausgaben und Aufwendungen und 59,6 Mio. an Sach- und Dienstleistungen, insgesamt 227,1 Mio. Franken.

Die Ausgaben aus dem ordentlichen Haushalt betragen 50,2 Mio. Franken, das sind 13% mehr als im Vorjahr. Dieser Anstieg erklärt sich folgendermassen:

- Mehrleistungen auf dem Gebiet der Verbreitung des humanitären Völkerrechts und Weiterentwicklung der Mittel und Techniken für Information und Kommunikation;
- Mehraufwand für Feldeinsätze und logistische Unterstützung aus Genf;
- verstärkte Bemühungen auf dem Gebiet der Personalaus- bildung (diese Ausgaben sind in Tabelle II unter «Sonstige Tätigkeiten» mit insgesamt 1,25 Mio. Franken aufgeführt).

Die geplanten Ausgaben sind zu ergänzen durch einen Sonderbetrag von 5,4 Mio. (Tabelle II, 4. Spalte). Es handelt sich im wesentlichen um Aufwendungen zur Schaffung eines Fonds für Behinderte, eines weiteren Fonds für künftige Investitionen in den Bereichen EDV und Büroautomatisierung und zur Aufstockung von Rückstellungen für Einsatzrisiken und laufende Einsätze.

Einschliesslich der Sondermittel stellen sich die Ausgaben und Aufwendungen aus dem ordentlichen Haushalt somit auf 55,6 Mio. Franken.

Die Einnahmen im ordentlichen Haushalt betragen 54,8 Mio. Franken, also 11% mehr als 1982 (49,2 Mio.). Der Zuwachs ist hauptsächlich den Bemühungen der Regierungen zu verdanken. Hinzu kommen Sondereinnahmen in Höhe von 5,5 Mio., vor allem Kapitalerträge sowie unvorhergesehene Spenden und Schenkungen (Tabelle II, 4. Spalte). Die Gesamteinnahmen betragen damit 60,3 Mio. Franken.

Mit dem Differenzbetrag zwischen Einnahmen (60,3 Mio.) und Ausgaben (55,6 Mio.) wurden für den defizitären Haushalt 1984 eine Rücklage in Höhe von 4,7 Mio. gebildet (davon 1,7 Mio. für Besuche bei politischen Häftlingen). Der verbleibende Restbetrag von 22 204 Franken ist als Einnahmenüberschuss für 1983 ausgewiesen.

Für *Sonderaktionen* besteht ein eigener Haushalt, und es ergehen jeweils gezielte Aufrufe an die Regierungen, so dass der ordentliche Haushalt dadurch nicht beeinflusst wird.

Über jede Aktion wird einzeln Buch geführt. Die Summe der Mittel für Sonderaktionen bildet die ausserordentlichen Haushalte.

Die Ausgaben im Rahmen der *ausserordentlichen Haushalte* betrugen unter Berücksichtigung der Sach- und Dienstleistungen 110,9 Mio. Franken, bzw. 158,1 Mio. Gegenüber 1982 sind bedeutende Änderungen festzustellen, doch ist vor

allem festzuhalten, dass die Ausgaben deutlich unter den Planzahlen geblieben sind. Dies ist nun nicht etwa auf genügende Einnahmen, sondern auf die Verhältnisse in den Einsatzgebieten zurückzuführen, die das IKRK an der Durchführung seines vollen Programms gehindert haben.

Nachstehend eine vergleichende Tabelle der Sonderaktionen:

ÜBERSICHT DER AUSGABEN FÜR SONDERAKTIONEN (einschliesslich der Sach- und Dienstleistungen)

	1982	1983	1984	
	(Ist)	(Ist)	(Soll)	
Polen	98 242 634	20 449 043	4 865 000	(1.03.-31.08.84)
Afrika	57 179 475	51 996 352	118 267 000	
Kambodscha/Thailand	18 726 524	17 556 070	26 064 000	
Pakistan (afghanische Flüchtlinge) . .	6 119 128	9 876 657	15 088 000	
Osttimor	3 247 849	4 036 896	1 395 000	(1.01.-30.06.84)
Vietnam (Ex-Indsec)	268 678	5 621	—	
Libanon	69 154 700	30 062 910	38 940 000	
Iran/Irak	9 344 493	7 439 642	8 951 000	
Salvador	11 005 491	16 712 262	—	
Mittelamerika	—	—	40 217 000	
	<u>273 288 972</u>	<u>158 135 453</u>	<u>253 787 000</u>	

Finanzierung

ÜBERSICHT

	Regierungen	Nationale Gesellschaften	Sonstige	Summe
ordentlicher Haushalt	40 600 391	2 966 637	11 278 532	54 845 560
ausserordentlicher Haushalt	124 640 038	5 594 734	5 249 419	135 484 191
SUMME	165 240 429	8 561 371	16 527 951	190 329 751

Hinzu kommen:

- Sachleistungen:	55 534 404
- Fonds für Hilfsaktionen:	2 654 900
- Sondermittel:	5 478 550

Hervorzuheben ist das Entgegenkommen der Regierungen und der Nationalen Gesellschaften gegenüber dem IKRK, das seine Finanzierungsaufgaben in vielen Ländern der Welt mit Hilfe des «Finanzierungsausschusses des IKRK» fortsetzte.

Wie bereits festgestellt, deckten die Beiträge zur Finanzierung von Sonderaktionen den Bedarf.

Dass der ordentliche Haushalt des IKRK im Jahre 1983 ausgeglichen abgeschlossen werden konnte, ist aussergewöhnlichen privaten Spenden zu verdanken.

Obwohl die Staaten insgesamt 40,6 Mio. (1982: 39,7 Mio.) zum ordentlichen Haushalt beisteuerten, kann das IKRK nicht ganz zufrieden sein, denn allzu viele Regierungen beteiligen sich nicht oder nur ungenügend an der Finanzierung. Von 155 Vertragsstaaten der Genfer Abkommen genehmigten 86 für 1983 einen Beitrag oder sagten ihre Beteiligung zu,

wobei 10 von ihnen allein 86% der insgesamt 40,6 Mio. Franken bestritten.

Die Leistungen der Nationalen Gesellschaften beliefen sich auf 2,96 Mio. Franken. Zur Finanzierung des ordentlichen Haushaltes trugen 69 der insgesamt 131 anerkannten Nationalen Gesellschaften bei.

Bilanz- und Rechnungsprüfung

Wie gewohnt wurde die Rechnungsprüfung durch die Schweizerische Treuhandgesellschaft vorgenommen. Auf S. 142 findet sich das Schreiben, in dem diese Gesellschaft dem Komitee empfiehlt, die Bilanz und die Rechnungen für das Jahr 1983 zu genehmigen.

Ferner wird die internationale Rechnungsprüfungsfirma Peat Marwick & Mitchell systematisch für alle Aktionen mit Sonderfinanzierung hinzugezogen. Sie prüft die Rechnungen jeder einzelnen Aktion, wobei sie sich vornehmlich auf die Missionen der Rechnungsprüfer in den Einsatzgebieten stützt.

VERGLEICH DER BILANZEN 1983/1982 PER 31. DEZEMBER

(Zusammengefasste Darstellung, Beträge in 1000 SFr.)			(Zusammengefasste Darstellung, Beträge in 1000 SFr.)		
	1983	1982		1983	1982
AKTIVEN			PASSIVEN		
VERFÜGBARE MITTEL			KURZFRISTIGE SCHULDEN		
– Kasse, Postscheck, Kontokorrent (Banken)	7 104	7 214	– Kreditoren	8 101	7 505
			– Transitorische Passiven	13 082	5 107
				21 183	12 612
KURZFRISTIG VERFÜGBARE MITTEL			RESERVEFONDS		
– Wertpapiere	10 864	9 737	– Hilfsaktionen	3 199	2 046
– Kapitalanlagen	41 366	7 590	– Aktionen mit Sonderfinanzierung	42 918	23 203
– Forderungen	4 181	3 932		46 117	25 249
– Transitorische Aktiven	13 545	14 610			
	69 956	35 869	LANGFRISTIGE SCHULDEN . . .	900	950
ANLAGEVERMÖGEN			RÜCKSTELLUNGEN		
– Immobilien	3 791	4 123	– Für operationelle Risiken	5 407	4 726
– Material für dringliche Hilfe	735	433	– Für soziale Verpflichtungen	929	1 056
– Mobiliar und sonstiges Material	159	161	– Für laufende oder künftige Arbeiten	4 880	4 977
	4 685	4 717	– Anlagefonds	1 600	—
				12 816	10 759
VORSCHÜSSE FÜR DELEGATIONEN	7 993	5 615	EIGENE MITTEL		
			– Übertragskonto	254	239
AKTIONEN MIT PROVISORISCH DEFIZITÄRER FINANZIERUNG	1 804	6 659	– Ertragsüberschuss	22	15
				276	254
			– Allgemeine Reserven	10 250	10 250
				10 526	10 504
BILANZSUMME	91 542	60 074	BILANZSUMME	91 542	60 074
TREUHANDFONDS			TREUHANDFONDS		
– Bankguthaben	214	3 415	– Anspruchsberechtigte	214	3 415
GESAMTTOTAL	91 756	63 489	GESAMTTOTAL	91 756	63 489

ÜBERSICHT ÜBER DIE AUSGABEN/BELASTUNGEN

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN (in Schweizer Franken)	FINANZLEISTUNGEN					SACH- UND/ODER DIENST- LEISTUNGEN
	Haushaltsstruktur			ausser Budget	Total der finanziellen Leistungen	
	ordentliche	Hilfs- aktionen	ausseror- dentliche			
ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN						
Direktion für allgemeine Angelegenheiten . .	575 561				575 561	
Informationsdepartement	6 109 534				6 109 534	
Departement für Grundsatz- und Rechtsfra- gen	4 000 273				4 000 273	
	10 685 368				10 685 368	
OPERATIONELLE ANGELEGEN- HEITEN						
Direktion für operationelle Angelegenheiten	441 023				441 023	
Medizinische Abteilung	1 207 151				1 207 151	
Delegierter für Haftfragen	478 521				478 521	
Abteilung für internationale Organisationen	937 833				937 833	
Unterstützungstätigkeit	1 805 071				1 805 071	
Departement für Feldeinsätze	422 777				422 777	
Hilfsgüterabteilung	897 935	202 417			1 100 352	
Zonen:						
Europa und Nordamerika	209 655	298	1 553 129		1 763 082	18 895 914
Afrika	374 652		38 827 953		39 202 605	13 168 399
Asien und Ozeanien	2 170 989	330 404	26 897 985		29 399 378	8 305 133
Naher Osten	4 908 583	709 542	32 996 627		38 614 752	7 290 442
Lateinamerika	4 533 964	546 273	10 605 370		15 685 607	7 874 516
Zentraler Suchdienst	4 642 004				4 642 004	
	23 030 158	1 788 934	110 881 064		135 700 156	55 534 404
VERWALTUNGSANGELEGENHEITEN						
Direktion für Verwaltungsangelegenheiten .	681 154				681 154	
Personaldepartement	3 761 471				3 761 471	
Finanz- und Verwaltungsdepartement	8 564 709				8 564 709	
Finanzierungsabteilung	840 265				840 265	
	13 847 599				13 847 599	
ANDERE AUFGABEN						
Sekretariat der Versammlung und des Exeku- tivrats	876 293				876 293	
Revisor der Geschäftsführung	190 613				190 613	
	1 066 906				1 066 906	
ANDERE TÄTIGKEITEN						
des IKRK:						
In Ausbildung befindliches Personal . . .	615 431				615 431	
Personal auf Abruf	290 821				290 821	
Ausbildungsprogramme	348 454				348 454	
Unter Aufsicht des IKRK						
Internationaler Suchdienst, Arolsen	317 360				317 360	
	1 572 066				1 572 066	
Übertrag	50 202 097	1 788 934	110 881 064		162 872 095	55 534 404

121

ÜBERSICHT ÜBER DIE AUSGABEN/BELASTUNGEN

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN (in Schweizer Franken)	FINANZLEISTUNGEN					SACH- UND/ODER DIENST- LEISTUNGEN
	Haushaltsstruktur			ausser Budget	Total der finanziellen Leistungen	
	ordentliche	Hilfs- aktionen	ausseror- dentliche			
Übertrag	50 202 097	1 788 934	110 881 064		162 872 095	55 534 404
ANDERE AUSGABEN UND/ODER BE- LASTUNGEN						
Schaffung eines Fonds für Behinderte				1 000 000	1 000 000	
Schaffung eines Anlagenfonds				1 256 800	1 256 800	
Erhöhung der Rückstellungen für laufende Risiken und Verpflichtungen				2 817 133	2 817 133	
Ausgleich für frühere Haushaltsjahre				220 403	220 403	
Andere Ausgaben und/oder diverse Belastun- gen				127 003	127 003	
	50 202 097	1 788 934	110 881 064	5 421 339	168 293 434	55 534 404
VORTRÄGE						
1984 durchzuführende Programme	1 678 470	865 966	24 603 127		27 147 563	
Dem ordentlichen Haushalt 1984 zugewiesene Einnahmen				3 000 000	3 000 000	
	51 880 567	2 654 900	135 484 191	8 421 339	198 440 997	55 534 404
ERGEBNISSE						
Überschuss der Einnahmen und/oder Erträ- ge	2 964 993				22 204	
Überschuss der (Ausgaben und/oder Bela- stungen)				(2 942 789)		
TOTAL	54 845 560	2 654 900	135 484 191	5 478 550	198 463 201	55 534 404

UND EINNAHMEN/ERGEBNISSE DES JAHRES 1983

TABELLE II (Fortsetzung)

EINKÜNFTE UND/ODER ERTRÄGE (in Schweizer Franken)	FINANZLEISTUNGEN					SACH- UND/ODER DIENST- LEISTUNGEN
	Haushaltsstruktur			ausser Budget	Total der finanziellen Leistungen	
	ordentliche	Hilfs- aktionen	ausseror- dentliche			
Übertrag	54 845 560	2 654 900	135 484 191	5 041 061	198 025 712	55 534 404
ANDERE EINKÜNFTE UND/ODER ER- TRÄGE						
Auflösung der Rückstellungen für laufende Risiken und Verpflichtungen				6 597	6 597	
Ausgleich für frühere Haushaltsjahre				343 480	343 480	
Andere Einnahmen und/oder diverse Erträge				87 412	87 412	
	54 845 560	2 654 900	135 484 191	5 478 550	198 463 201	55 534 404
	54 845 560	2 654 900	135 484 191	5 478 550	198 463 201	55 534 404
TOTAL	54 845 560	2 654 900	135 484 191	5 478 550	198 463 201	55 534 404

AUSGABEN UND BELASTUNGEN DES JAHRES 1983 NACH TÄTIGKEITSZWEIGEN

Zahlen in Frs × 1 000

ART DER TÄTIGKEIT		Ordentlicher Haushalt und Belastungen ausserhalb des Budgets		ALLE TÄTIGKEITEN	
		Fr.	%	Fr.	%
1.	TÄTIGKEITEN UNTER DEM MANDAT UND AUSSERHALB DER GENFER ABKOMMEN				
1.1	SCHUTZ- UND HILFSTÄTIGKEIT für die Opfer von Konflikten oder innerer Wirren, für Kriegsgefangene, politische Häftlinge, Flüchtlinge, vertriebene Bevölkerungen.				
	IKRK HAUPTSITZ	5 224		5 426	
	EUROPA	210		20 659	
	AFRIKA	375		52 371	
	ASIEN/OZEANIEN	2 171		37 704	
	NAHER OSTEN	4 908		45 906	
	LATEINAMERIKA	4 424		23 450	
		17 312	31,1	185 516	83
1.2	ZENTRALER SUCHDIENST (TÄTIGKEITEN IM RAHMEN DES ORDENTLICHEN HAUSHALTS)				
	Registrierung der Kriegsgefangenen und politischen Häftlinge. Suche nach Vermissten, Gefangenschaftsbescheinigungen, Übermittlung von Familienbotschaften, Ausbildung von Kräften der Nationalen Gesellschaften in diesen Arbeitsbereichen.				
	IKRK HAUPTSITZ	2 095			
	EUROPA	1 033			
	AFRIKA	320			
	ASIEN/OZEANIEN	298			
	NAHER OSTEN	598			
	LATEINAMERIKA	298			
		4 642	8,3	4 642	2
1.3	MANDAT DES IKRK BEIM INTERNATIONALEN SUCHDIENST (AROLSEN, BUNDES-REPUBLIK DEUTSCHLAND)	317	0,6	317	0,1
1.4	FÖRDERUNG DES INTERNATIONALEN VÖLKERRECHTS				
	Bestätigung, Verbreitung, Entwicklung der Beziehungen zu den Regierungen und Nationalen Gesellschaften. Seminare und Vorträge für Regierungen, Universitäten, Streitkräfte und Nationale Gesellschaften. Gelegentliche Missionen. Verbreitung der Rotkreuzgrundsätze und Missionen im Hinblick auf eine raschere Ratifizierung der Zusatzprotokolle	10 262	18,5	10 262	4,5
2.	UNTERSTÜTZUNGSTÄTIGKEIT				
2.1.	REKRUTIERUNG, VERWALTUNG UND AUSBILDUNG DES PERSONALS	5 588			
2.2.	SUCHE NACH NEUEN FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN DES IKRK bei den Regierungen, Nationalen Gesellschaften und anderen Spendern	840			
2.3	ALLGEMEINE POLITIK und LEITUNG DER FELD-EINSÄTZE und TÄTIGKEITEN	2 485			
		8 913	16	8 913	4
3.	VERWALTUNGSTÄTIGKEIT				
3.1.	FINANZVERWALTUNG, BUCHHALTUNG	3 009			
3.2.	REVISION DER GESCHÄFTSFÜHRUNG (REVISOR)	191			
3.3.	ALLGEMEINE VERWALTUNG	604			
3.4.	VERTEILUNG, NACHRICHTENÜBERMITTLUNG, ÜBERSETZUNG, HERAUSGABE VON DOKUMENTEN	3 005			
3.5.	UNTERHALT DER GEBÄUDE, EINRICHTUNGEN und AUSRÜSTUNG	1 947			
		8 756	15,8	8 756	4
	ZWISCHENTOTAL	50 202	90,3	218 406	97,6
4.	SONDERAUSGABEN UND/ODER -BELASTUNGEN AUSSER BUDGET				
4.1.	SCHAFFUNG EINES FONDS FÜR BEHINDERTE	1 000			
4.2.	SCHAFFUNG EINES ANLAGEFONDS (AUSRÜSTUNG)	1 257			
4.3	ERHÖHUNG DER RÜCKSTELLUNGEN FÜR LAUFENDE RISIKEN UND VERPFLICHTUNGEN	2 817			
4.4.	AUSGLEICH FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE	220			
4.5	ANDERE AUSGABEN UND/ODER DIVERSE BELASTUNGEN	127			
		5 421	9,7	5 421	2,4
	TOTAL ALLER TÄTIGKEITEN UND BELASTUNGEN	55 623	100	223 827	100

ÜBERSICHT ÜBER DIE AKTIONEN MIT SONDERFINANZIERUNG UND DIE HILFSGÜTERKONTEN IM JAHRE 1983

(in Schweizer Franken)

	FINANZBEWEGUNGEN					Sach- und dienstlei- stungen
	Übertrags- saldo per 01.01.1983	Interne Überweisungen	Ausgaben	Einnahmen	Saldo per 31.12.1983	
1. AKTIONEN MIT SONDERFINANZIERUNG						
1.1. mit Überschuss-Saldo						
EUROPA						
– Zypern	34 271	(34 271)	–	–	–	–
AFRIKA						
– allgemeiner Spendenaufruf	4 077 273	–	38 827 953	50 424 322	15 673 642	13 168 399
ASIEN - OZEANIEN						
– Kampuchea-Thailand	4 646 921	–	14 758 465	16 928 294	6 816 750	2 797 605
– Osttimor	576 496	–	2 793 449	3 947 775	1 730 822	1 243 447
– Afghanische Flüchtlinge in Pakistan	1 523 701	(136 000)	9 340 450	8 854 004	901 255	536 207
– Vietnam, ex-Indsec	1 149 344	–	5 621	57 667	1 201 390	–
	7 896 462	(136 000)	26 897 985	29 787 740	10 650 217	4 577 259
NAHER OSTEN						
– Libanon	8 404 704	–	25 556 985	23 253 838	6 101 557	4 505 925
LATEINAMERIKA						
– El Salvador	1 712 697	136 000	10 605 370	18 170 958	9 414 285	6 106 892
	22 125 407	(34 271)	101 888 293	121 636 858	41 839 701	28 358 475
RESERVEFONDS						
– für Noteinsätze	750 000	–	–	–	750 000	–
– Ford-Stiftung	328 087	–	–	–	328 087	–
ZWICHENTOTAL	23 203 494	(34 271)	101 888 293	121 636 858	42 917 788 ¹	28 358 475
1.2. mit Defizit-Saldo						
EUROPA						
– Polen	(670 684)	–	1 553 129	2 046 955	(176 858)	18 895 914
NAHER OSTEN						
– Iran-Irak	(5 988 126)	–	7 439 642	11 800 378	(1 627 390)	–
ZWICHENTOTAL	(6 658 810)	–	8 992 771	13 847 333	(1 804 248) ²	18 895 914
TOTAL	16 544 684	(34 271)	110 881 064	135 484 191	41 113 540	47 254 389
2. HILFSAKTIONEN						
– Hilfsprogramme des ord. Haushalts	564 652	287 534	501 888	1 552 407	1 902 705	8 280 015
– Fonds für Hilfsaktionen des ord. Haus- halts	1 481 278	–	1 287 046	1 102 493	1 296 725	–
TOTAL	2 045 930	287 534	1 788 934	2 654 900	3 199 430 ¹	8 280 015

¹ auf die Passiven der Bilanz, Spalte «Reservefonds» übertragen.² auf die Aktiven der Bilanz, Spalte «Aktionen mit provisorisch defizitärer Finanzierung übertragen».

STAND DER BEITRÄGE DER

(in Schweizer Franken)

LAND	Finanzstruktur					TOTAL	Sach- und/oder dienst- leistungen				
	ordentliche			Hilfs- aktionen	ausser- ordentliche						
	regel- mässige	Vorjahre	zusätz- liche								
EUROPA											
Schweiz	18 000 000		2 000 000	100 000	13 000 000	33 100 000	5 833 111				
Länder der Europäischen Gemeinschaft											
Deutschland, Bundesrepublik	609 225		475 247		6 255 290 ¹	6 864 515					
Belgien	121 450				679 607	801 057					
Dänemark	237 385				3 096 405	3 809 037					
Frankreich	1 074 800				663 750	1 738 550					
Griechenland	183 400					183 400					
Irland	55 000				25 950	80 950					
Italien	1 320 695				594 310	1 915 005					
Luxemburg	4 025					4 025					
Niederlande	208 320				378 787	4 353 200		4 940 307			
Grossbritannien	631 100	(8 770)	307 360	7 305 700	8 235 390						
	4 445 400	(8 770)	1 161 394		22 974 212	28 572 236					
Europäische Gemeinschaft					10 557 605 ¹	10 557 605	16 479 923				
	4 445 400	(8 770)	1 161 394		33 531 817	39 129 841	16 479 923				
Andere											
Österreich	227 130				57 350	284 480					
Bulgarien	10 000					10 000					
Zypern	18 000					18 000					
Spanien	8 000					14 234		22 234			
Finnland	113 660					691 707		805 367			
Ungarn	5 000							5 000			
Island	31 000							31 000			
Liechtenstein	53 000							53 000			
Malta	2 850							2 850			
Monaco	8 600							8 600			
Norwegen	350 000					57 300		6 812 418	7 219 718		
Polen	60 000*								60 000		
Portugal	45 800*								45 800		
Deutsche Demokratische Republik	5 000								5 000		
San Marino	19 000*								19 000		
Schweden	407 720							8 544 805	8 952 525		
Tschechoslowakei	15 000								15 000		
Türkei	40 000								40 000		
Jugoslawien	10 000*								10 000		
	1 429 760							57 300	16 120 514	17 607 574	
	23 875 160	(8 770)				3 161 394		157 300	62 652 331	89 837 415	22 313 034
NORDAMERIKA											
Kanada	900 115					34 692		52 038	10 842 128	11 828 973	
Vereinigte Staaten von Amerika	4 256 250		3 675 000		42 696 480	50 627 730					
	5 156 365		3 709 692	52 038	53 538 608	62 456 703					
AFRIKA											
Südafrika	95 600	125				95 600	68 710				
Elfenbeinküste	22 920					23 045					
Liberia	20 675					20 675					
Uganda											
Rwanda	21 600					21 600					
Senegal	26 600*					26 600					
Sambia	17 700					17 700					
	205 095	125				205 220	68 710				

REGIERUNGEN FÜR DAS JAHR 1983

(In Schweizer Franken)

TABELLE V

LAND	Finanzstruktur					TOTAL	Sach- und/oder dienst- leistungen
	ordentliche			Hilfs- aktionen	ausser- ordentliche		
	regel- mässige	Vorjahre	zusätz- liche				
ASIEN UND OZEANIEN							
Australien	590 600	31 995			3 309 660	3 932 255	
Bangladesh	42 060	20 280				62 340	
Burma	21 750	7 550				29 300	
China	200 000					200 000	
Korea, Republik	183 715					183 715	
Fidschi	10 200					10 200	
Indien	34 760*					34 760	
Indonesien	76 000*	17 725				93 725	32 095
Japan	868 150				4 216 850	5 085 000	
Malaysia	30 260					30 260	
Mongolei	1 000					1 000	
Nepal	3 000*					3 000	
Neuseeland	77 560				157 346	234 906	
Pakistan					21 925	21 925	
Philippinen	40 165						
	14 450*					54 615	
Singapur	10 600					10 600	
Sri Lanka	4 770	(470)				4 300	
Thailand	31 690					31 690	
Tonga	19 000*					19 000	
Vietnam	1 900*					1 900	
	2 261 630	77 080			7 705 781	10 044 491	32 095
NAHER OSTEN/NORDAFRIKA/ WESTASIEN/ARABISCHE HALBINSEL							
Saudi-Arabien	380 000*			783 741	439 750	1 603 491	
Bahrein	95 000*	3 250				98 250	
Ägypten	121 125					121 125	
Irak					253 568	253 568	
Israel	31 705						
	28 500*	3 060				63 265	
Libysche arabische Jamahiriya	380 000*					380 000	
Jordanien	41 400					41 400	
Kuwait	200 000	100 000			50 000	350 000	
Libanon	39 360	14 860				54 220	
Marokko	23 750*	11 070				34 820	
Mauretanien		11 445				11 445	
Oman	15 000					15 000	
Katar	100 000*					100 000	
Syrische arabische Republik	46 690					46 690	
Tunesien	17 655					17 655	
Jemen, Demokratische Volksrepublik	9 500*					9 500	
	1 529 685	143 685		783 741	743 318	3 200 429	
MITTEL- UND LATEINAMERIKA							
Bahamas	10 565					10 565	
Barbados	2 115					2 115	
Brasilien	16 000*					16 000	
Chile	51 575					51 575	
Kolumbien	129 005	590				129 595	
Costa Rica	19 695						
	5 700*	(775)				24 620	
Ecuador	1 900*	40				1 940	
Honduras	2 085					2 085	
Jamaika	3 930					3 930	
Mexico	40 600					40 600	
Panama	21 465					21 465	
Trinidad und Tobago	3 500*					3 500	
Uruguay	28 880*	380				29 260	
Venezuela	152 000*					152 000	
	489 015	235				489 250	
	33 516 950	212 355	6 871 086	993 079	124 640 038	166 233 508	22 413 839

* Erwartete Beiträge von insgesamt SFr. Fr. 1 535 240.

¹ Ohne die an Nationale Gesellschaften überwiesenen Beiträge:

- Deutschland, Bundesrepublik SFr. 240 360
- Europäische Gemeinschaft SFr. 3 931 511.

STAND DER BEITRÄGE DER NATIONALEN

(in Schweizer Franken)

LAND	Finanzstruktur					TOTAL	Sach- und/oder dienst- leistungen				
	ordentliche			Hilfs- aktionen	ausser- ordentliche						
	regel- mässige	Vorjahre	zusätz- liche								
EUROPA											
Albanien	700	40 595				700					
Deutschland, Bundesrepublik	332 000					67 235		399 235	13 711 884		
Österreich	27 905							27 905	910 430		
Belgien	43 515							43 515	221 355		
Bulgarien	46 845							87 440	310 000		
Dänemark	37 840					92 650		22 536	139 234	292 260	2 151 337
Spanien	27 835									27 835	
Finnland	10 000					92 650		51 350	1 073 361	1 227 361	1 382 036
Frankreich	160 820								13 675	174 495	435 414
Ungarn	5 000									5 000	
Irland	7 985*								50 196	58 181	72 966
Island	5 000									5 000	38 500
Italien	82 500								60 152	142 652	887 441
Liechtenstein	5 000									5 000	
Luxemburg	26 715								4 000	30 715	
Monaco	10 405								11 081	21 486	
Norwegen						103 005		28 700	418 479	550 184	1 408 071
Niederlande	74 735								72 085	146 820	697 723
Polen	33 280									33 280	
Portugal	10 970									10 970	
Deutsche Demokratische Republik	10 000				10 000						
Rumänien	23 950*				23 950						
Vereinigtes Königreich	119 160		15 900	16 200	1 317 401	1 468 661	142 757				
Schweden	16 320		92 650	40 575	1 166 391	1 315 936	5 447 501				
Schweiz							514 689				
Tschechoslowakei	8 000					8 000					
Türkei							70 000				
UdSSR	16 000					16 000					
Jugoslawien	1 435					1 435					
	1 143 915	40 595	396 855	159 361	4 393 290	6 134 016	28 402 104				
NORDAMERIKA											
Kanada	58 100		17 397	8 625	59 729	143 851	71 500				
Vereinigte Staaten von Amerika	401 750			21 575	383 735	807 060	1 000				
	459 850		17 397	30 200	443 464	950 911	72 500				
AFRIKA											
Südafrika	20 015	1 000			29	20 044	396 540				
Benin	1 670					1 670					
Kamerun, Vereinigte Republik	2 840					2 840					
Äthiopien	8 875					8 875					
Mauritius	1 420					1 420					
Uganda											
Senegal						1 000					
Sudan	1 710					1 710					
Swasiland	1 420					1 420					
	37 950					1 000				29	38 979

GESELLSCHAFTEN FÜR DAS JAHR 1983

(in Schweizer Franken)

TABELLE VI

LAND	Finanzstruktur					TOTAL	Sach- und/oder dienst- leistungen			
	ordentliche			Hilfs- aktionen	ausser- ordentliche					
	regel- mässige	Vorjahre	zusätz- liche							
ASIEN UND OZEANIEN										
Afghanistan	8 515	7 440	2 820	1 978	88 325	8 515	763 865			
Australien	111 155					201 458				
Bangladesh	2 365					2 365				
China	72 000					72 000				
Korea, Republik	27 435					27 435				
Fidschi	2 365					2 365				
Indien	7 415*					14 855		5 000		
Indonesien	10 405					10 405			8 591	
Japan	300 355					897 548				395 730
Malaysia	5 675					5 675				
Mongolei	3 000*					3 000				
Neuseeland	20 340					96 989		148 400		
Pakistan	10 405					10 405				
Papua-Neuguinea	500					500				
Philippinen	27 435*					27 435				
Singapur	3 310	3 310								
Thailand	36 895	36 895								
Vietnam	5 675	5 675								
	655 245	7 440	2 820	3 374	757 951	1 426 830	1 321 586			
NAHER OSTEN/NORDAFRIKA/ WESTASIEN/ARABISCHE HALBINSEL										
Ägypten		5 375					87 212			
Iran	59 125					64 500	5 000			
Libysche arabische Jamahiriya										
Jordanien	5 675					5 675				
Libanon	11 245					11 245				
Marokko	4 030					4 030				
Mauretanien	1 420					1 420				
Katar	1 420					1 420				
Syrische arabische Republik	7 095					7 095				
Tunesien						5 805				
	90 010	11 180				101 190		92 212		
MITTEL- UND LATEINAMERIKA										
Argentinien	11 575	6 265				17 840				
Bahamas	2 960					2 960				
Brasilien	19 865					19 865				
Chile	9 460					9 460				
Kolumbien	13 495					13 495				
El Salvador	4 730					4 730				
Ecuador	5 675					5 675				
Haiti	2 855					2 855				
Honduras	1 095					1 095				
Panama	5 675					5 675				
Paraguay	1 000					1 000				
Peru	5 675					5 675				
Dominikanische Republik	5 320*					5 320				
Trinidad und Tobago	4 735					4 735				
Uruguay	2 000					2 000				
	96 115	6 265				102 380				
	2 483 085	66 480	417 072	192 935	5 594 734	8 754 306	30 284 942			

* Erwartete Beiträge in der Höhe von SFr. 75 105.

BEITRÄGE ZU DEN AKTIONEN MIT

(in Schweizer Franken)

SPENDER	EUROPA	AFRIKA	ASIEN				
	Polen	Allgem. Spendenaufruf	Kampuchea Thailand	Pakistan afghan. Flüchtlinge	Osttimor	Vietnam ex-Indsec	TOTAL
Regierungen							
EUROPA							
Schweiz	1 000 000	1 000 000	1 500 000				1 500 000
Länder der Europäischen Gemeinschaft							
Deutschland, Bundesrepublik		1 450 100	1 067 200	811 550			1 878 750
Belgien	47 305	1 607 345	353 311	175 019			528 330
Dänemark		134 350					
Frankreich			354 310	240 000			594 310
Irland			363 150	362 000			725 150
Italien		2 551 750	952 000	971 200			1 923 200
Niederlande		2 558 500					
Vereinigtes Königreich	47 305	8 302 045	3 089 971	2 559 769			5 649 740
Europäische Gemeinschaft	36 697	6 091 158	756 400	709 125			1 465 525
	84 002	14 393 203	3 846 371	3 268 894			7 115 265
Andere							
Österreich		14 234					
Spanien		261 927	74 836				74 836
Finnland	140 410	2 006 219	854 025	713 279	100 625		1 667 929
Norwegen		3 513 410		833 100	383 772		1 216 872
Schweden							
	140 410	5 795 790	928 861	1 546 379	484 397		2 959 637
	1 224 412	21 188 993	6 275 232	4 815 273	484 397		11 574 902
NORDAMERIKA							
Kanada		4 961 646	1 242 545	845 594	256 630		2 344 769
Vereinigte Staaten von Amerika		21 151 250	4 087 500	3 190 230	1 260 000		8 537 730
		26 112 896	5 330 045	4 035 824	1 516 630		10 882 499
ASIEN UND OZEANIEN							
Australien			1 306 395		1 863 880		3 170 275
Japan			3 135 600				3 135 600
Neuseeland			46 802	46 802			93 604
Pakistan							
			4 488 797	46 802	1 863 880		6 399 479
NAHER OSTEN/NORDAFRIKA/ WESTASIEN/ARABISCHE HALBINSEL							
Saudi-Arabien							
Irak							
Kuwait							
Übertrag	1 224 412	47 301 889	16 094 074	8 897 899	3 864 907		28 856 880

¹ Ohne den an das Deutsche Rote Kreuz in der Bundesrepublik Deutschland zurücküberwiesenen Betrag (SFr. 240 360).

² Ohne den an verschiedene Rotkreuzgesellschaften zurücküberwiesenen Betrag (Dänemark, Niederlande, Bundesrepublik Deutschland: SFr. 3 931 511), inbegriffen in den Sach- und Dienstleistungen nach Tabelle II und IV.

NAHER OSTEN			LATEIN-AMERIKA	TOTAL	SPENDER
Libanon	Iran/Irak	TOTAL	El Salvador		
2 000 000	5 000 000	7 000 000	2 500 000	13 000 000	Regierungen EUROPA Schweiz
1 719 090 474 760 224 563 260 700	162 226 459 241 268 700	1 719 090 636 986 683 804 529 400	1 207 350 42 621 229 621 25 950	6 255 290 ¹ 679 607 3 096 405 663 750 25 950 594 310 4 353 200 7 305 700	Länder der Europäischen Gemeinschaft Deutschland, Bundesrepublik Belgien Dänemark Frankreich Irland Italien Niederlande Vereinigtes Königreich
354 500 1 576 000	181 575	536 075 1 576 000	540 225 1 248 000	4 353 200 7 305 700	
4 609 613	1 071 742	5 681 355	3 293 767	22 974 212	
2 255 100		2 255 100	709 125	10 557 605 ²	Europäische Gemeinschaft
6 864 713	1 071 742	7 936 455	4 002 892	33 531 817	
	57 350	57 350		57 350	Andere Österreich Spanien Finnland Norwegen Schweden
1 147 465 906 692	167 853 850 176 1 676 472	167 853 1 997 641 2 583 164	187 091 1 000 219 1 231 359	14 234 691 707 6 812 418 8 544 805	
2 054 157	2 751 851	4 806 008	2 418 669	16 120 514	
10 918 870	8 823 593	19 742 463	8 921 561	62 652 331	
1 183 396 6 385 000	698 934	1 882 330 6 385 000	1 653 383 6 622 500	10 842 128 42 696 480	NORDAMERIKA Kanada Vereinigte Staaten von Amerika
7 568 396	698 934	8 267 330	8 275 883	53 538 608	
40 638 1 081 250 63 742	98 747	139 385 1 081 250 63 742 21 925		3 309 660 4 216 850 157 346 21 925	ASIEN UND OZEANIEN Australien Japan Neuseeland Pakistan
1 185 630	120 672	1 306 302		7 705 781	
	439 750 253 568 50 000	439 750 253 568 50 000		439 750 253 568 50 000	NAHER OSTEN/NORDAFRIKA/ WESTASIEN/ARABISCHE HALBINSEL Saudi-Arabien Irak Kuwait
	743 318	743 318		743 318	
19 672 896	10 386 517	30 059 413	17 197 444	124 640 038	Übertrag

BEITRÄGE ZU DEN AKTIONEN MIT

(in Schweizer Franken)

SPENDER	EUROPA	AFRIKA	ASIEN				
	Polen	Allgem. Spendenaufruf	Kampuchea Thailand	Pakistan afghan. Flüchtlinge	Osttimor	Vietnam ex-Indsec	TOTAL
Übertrag	1 224 412	47 301 889	16 094 074	8 897 899	3 864 907		28 856 880
Nationale Gesellschaften							
EUROPA							
Deutschland, Bundesrepublik		67 235					
Dänemark		69 617					
Finnland		564 206	50 000		18 775		68 775
Frankreich		13 675					
Irland		50 196					
Italien	4 448	26 200					
Luxemburg							
Monaco							
Norwegen		84 950			43 200		43 200
Niederlande							
Vereinigtes Königreich		971 500					
Schweden							
	4 448	1 847 579	50 000		61 975		111 975
NORDAMERIKA							
Kanada		17 277					
Vereinigte Staaten von Amerika	58 985						
	58 985	17 277					
AFRIKA							
Südafrika			29				29
ASIEN - OZEANIEN							
Australien	3 956			5 560	3 696		9 256
Japan	13 189		534 900				534 900
Neuseeland	2 780	30 611			6 995		6 995
	19 925	30 611	534 900	5 560	10 691		551 151
TOTAL	83 358	1 895 467	584 929	5 560	72 666		663 155
Verschiedene							
LIGA	680 000			(241 250)			(241 250)
Diverse Organisationen	43 102						
Private Quellen	16 083	1 226 966	600				600
Andere Einnahmen			248 691	191 795	10 202	57 667	508 355
Übertrag Saldo ex-Aktion Zypern . . .							
TOTAL	739 185	1 226 966	249 291	(49 455)	10 202	57 667	267 705
INSGESAMT	2 046 955	50 424 322	16 928 294	8 854 004	3 947 775	57 667	29 787 740

NAHER OSTEN			LATEIN-AMERIKA	TOTAL	SPENDER
Libanon	Iran/Irak	TOTAL	El Salvador		
19 672 896	10 386 517	30 059 413	17 197 444	124 640 038	Übertrag
					Nationale Gesellschaften
					EUROPA
				67 235	Deutschland, Bundesrepublik
69 617		69 617		139 234	Dänemark
174 800	75 880	250 680	189 700	1 073 361	Finnland
				13 675	Frankreich
				50 196	Irland
	26 787	26 787	2 717	60 152	Italien
4 000		4 000		4 000	Luxemburg
11 081		11 081		11 081	Monaco
288 500		288 500	1 829	418 479	Norwegen
72 085		72 085		72 085	Niederlande
342 300		342 300	3 601	1 317 401	Vereinigtes Königreich
1 166 391		1 166 391		1 166 391	Schweden
2 128 774	102 667	2 231 441	197 847	4 393 290	
					NORDAMERIKA
			42 452	59 729	Kanada
324 750		324 750		383 735	Vereinigte Staaten von Amerika
324 750		324 750	42 452	443 464	
					AFRIKA
				29	Südafrika
					ASIEN - OZEANIEN
73 339		73 339	1 774	88 325	Australien
49 104		49 104		597 193	Japan
15 351	8 348	23 699	8 348	72 433	Neuseeland
137 794	8 348	146 142	10 122	757 951	
2 591 318	111 015	2 702 333	250 421	5 594 734	TOTAL
					Verschiedene
				438 750	LIGA
			36 007	79 109	Diverse Organisationen
246 830	1 252 601	1 499 431	386	2 743 466	Private Quellen
708 522	50 246	758 768	686 700	1 953 823	Andere Einnahmen
34 271		34 271		34 271	Übertrag Saldo ex-Aktion Zypern
989 623	1 302 847	2 292 470	723 093	5 249 419	TOTAL
23 253 837	11 800 379	35 054 216	18 170 958	135 484 191	INSGESAMT

VOM IKRK VERWALTETE SONDERFONDS

STIFTUNG ZUGUNSTEN DES INTERNATIONALEN KOMITEES VOM ROTEN KREUZ

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1983

AKTIVEN		PASSIVEN	
	SFr.		SFr.
Wertpapiere:		Unveräusserliches Kapital	1 028 252,52
– Schweizer Obligationen (Börsenwert: Fr. 1 296 780.–)	1 317 000.—	Unübertragbare Reserve:	
Schweizerische Nationalbank, Genf . .	35 671,02	– Saldo vortrag des Vorjahres	286 846,15
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer . . .	21 713,20	– aus dem Ergebnis des Jahres 1983 ent- nommene satzungsgem. Zuweisung . .	8 892,85
		Eigenmittel insgesamt	1 323 991,52
		Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Kontokorrent	50 392,70
	<u>1 374 384,22</u>		<u>1 374 384,22</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1983

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN		EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	
Agio auf im Rechnungsjahr erworbene Wertpapiere	690,25	Erträge aus Wertpapieren	62 004,50
Aufbewahrungsgebühren	778,70		
Revisionshonorare	1 250.—		
	<u>2 718,95</u>		<u>62 004,50</u>

ERTRAG

Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1983	<u>59 285,55</u>
---	------------------

SATZUNGSGEMÄSSE VERTEILUNG

Satzungsgemässe Zuweisung an die unübertragbare Reserve gemäss Artikel 8 der Satzung: 15% des obigen Ertrages	8 892,85
Satzungsgemässe Zuweisung des Jahresergebnisses an das IKRK, nach erfolgter satzungsgemässer Zuweisung an die unübertragbare Reserve (Artikel 7 der Satzung)	50 392,70
Total wie oben angegeben	<u>59 285,55</u>

ERRICHTUNG

1. Mai 1931.

ZWECKBESTIMMUNG

Dieser Fonds soll dazu beitragen, dass das Internationale Komitee vom Roten Kreuz seine laut seinen Satzungen in Friedens- wie in Kriegszeiten ausgeübte humanitäre Tätigkeit in völliger Unabhängigkeit entfalten kann.

LEITENDES ORGAN

Ein wie folgt bestellter Rat:

- zwei vom schweizerischen Bundesrat ernannte Mitglieder,
- zwei von der Internationalen Rotkreuzkonferenz ernannte Mitglieder,
- drei vom Internationalen Komitee vom Roten Kreuz berufene Mitglieder, davon mindestens eines aus den Reihen der wichtigsten Spender.

AUGUSTA-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1983

AKTIVEN		PASSIVEN	
	SFr.		SFr.
Wertpapiere (Schweizer Obligationen)	90 000.—	Unveräusserliches Kapital	100 000.—
Schweizer Aktien und Anteilscheine (Kaufpreis)	24 931,95	Freie Reserve für Wertpapierkursschwankungen	12 833,25
	<u>114 931,95</u>	Eigenmittel insgesamt	112 833,25
Abzüglich: Rückstellungen für Kursschwankungen	(5 636,95)	IKRK, Fonds der Florence-Nightingale-Medaille, Kontokorrent	3 951,35
	<u>109 295.—</u>		
Banken	5 868,90		
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	1 620,70		
	<u>116 784,60</u>		<u>116 784,60</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1983

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	SFr.	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	SFr.
Revisionshonorare	600.—	Erträge aus Wertpapieren und Bankzinsen . . .	4 630,65
Aufbewahrungsgebühren und Banksesen . . .	79,30		
	<u>679,30</u>		<u>4 630,65</u>

ERTRAG

Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1983, gemäss der Grundsatzresolution der XXI. Internationalen Rotkreuzkonferenz dem Fonds der Florence-Nightingale-Medaille zugewiesen	SFr. <u>3 951,35</u>
---	-------------------------

ERRICHTUNG

1890 auf Anregung des IKRK zum Gedächtnis an Kaiserin Augusta, Gattin Wilhelms I., die sich sehr für die Kriegsverwundeten eingesetzt hatte.

ZWECKBESTIMMUNG

Hat im Laufe der Jahre mehrere Änderungen erfahren. Im September 1969 wurde dann auf der XXI. Internationalen Rotkreuzkonferenz in Istanbul beschlossen, die Ein-

künfte aus dem Augusta-Fonds bis auf weiteres dem Fonds der Florence-Nightingale-Medaille zuzuweisen. Dieser Beschluss wurde auf der XXII. Konferenz 1973 in Teheran bestätigt.

LEITENDES ORGAN

Aufgrund des vorgenannten Beschlusses im allgemeinen identisch mit demjenigen des Fonds der Florence-Nightingale-Medaille.

FONDS DER FLORENCE-NIGHTINGALE-MEDAILLE

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1983

AKTIVEN

	SFr.
Schweizer Staatsobligationen (Börsenwert: Fr. 77 520.—)	75 000.—
Medaillenvorrat	10 143.—
Schweizerische Nationalbank, Genf	4 218,10
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	1 477.—
IKRK, Augusta-Fonds, Kontokorrent	3 951,35
IKRK, Kontokorrent	3 203,90
	<u>97 993,35</u>

PASSIVEN

	SFr.	SFr.
Kapital		25 000.—
Reserve:		
Saldo vortrag des Vorjahres	71 424,95	
Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rech- nungsjahr 1983	<u>1 568,40</u>	<u>72 993,35</u>
		<u>97 993,35</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1983

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN

	SFr.
Medaillenverleihung, Druck- und Versandkosten für Rundschreiben	6 003,15
Revisionshonorare	550.—
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	49,80
	<u>6 602,95</u>

EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE

	SFr.
Erträge aus Wertpapieren	4 220.—
Zuweisung des Gewinnsaldos aus der Erfolgs- rechnung des Augusta-Fonds per 31.12.1983 gemäss der Grundsatzresolution der XXI. In- ternationalen Rotkreuzkonferenz	<u>3 951,35</u>
	<u>8 171,35</u>

ERTRAG

	SFr.
Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1983, der Reserve zugewiesen	<u>1 568,40</u>

ERRICHTUNG

Nach dem Wunsch der VIII. Internationalen Rotkreuzkonferenz 1907 in London und nach dem von der IX. Konferenz 1912 in Washington gefassten Beschluss wurde dieser Fonds aus Beiträgen der nationalen Rotkreuzgesellschaften errichtet.

Seine Statuten wurden auf der XVIII. Internationalen Rotkreuzkonferenz 1952 in Toronto revidiert.

ZWECKBESTIMMUNG

Die Einkünfte des Fonds sind zur Verteilung einer zu Ehren von Florence Nightingale geprägten Medaille bestimmt. Mit der Medaille werden Krankenschwestern

und freiwillige Helfer des Roten Kreuzes für aussergewöhnliche Hingabe und Aufopferung in Friedens- oder Kriegszeiten ausgezeichnet.

Sie wird alle zwei Jahre auf Vorschlag der Nationalen Gesellschaften vom IKRK verliehen.

LEITENDES ORGAN

Ein wie folgt bestellter Ausschuss:

- drei Vertreter des IKRK.
- ein Vertreter der Liga der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften.

CLARE R. BENEDICT-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1983

(mit Wertangabe in US \$)

AKTIVEN		PASSIVEN	
	US \$		US \$
Wertpapiere (Börsenwert: US \$ 1 632 707,45)	1 614 345,36	Vermögen des Fonds	1 395 409,39
Anlage auf Frist	45 454,54	Provisionen für Wertpapier-	
Forderungen	5 645,08	schwankungen:	
Banken	29 231,86	– Saldovortrag des Vorjahres	72 111,06
		– Ergebnis der Börsenge-	
		schäfte	107 454,24
			179 565,30
			1 574 974,69
		Zu verteilender Gewinn:	
		– Saldovortrag des Vorjahres	14 266,36
		– Ertragsüberschuss gegenüber	
		den Ausgaben des Rech-	
		nungsjahres 1983	105 435,79
			119 702,15
			1 694 676,84
	<u>1 694 676,84</u>		

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1983

(mit Wertangabe in US \$)

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	US \$	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	US \$
Gebühren für Ankauf und Verkauf von Wert-		Einkommen aus Wertpapieren und Anlagen . .	121 607,48
papieren	13 532,76	Nettogewinn aus Ankauf und Verkauf von Wert-	
Provisionen und Bankspesen	314,12	papieren	120 987,—
Aufbewahrungsgebühren	3 141,31	Bankzinsen	1 548,86
Revisionshonorare	1 045,45		
Wechselkursverluste	13 219,67		
Zuweisung an die Provision für Wertpapier-			
schwankungen	107 454,24		
	<u>138 707,55</u>		<u>244 143,34</u>

ERTRAG

Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das	US \$
Rechnungsjahr 1983 dem zu verteilenden Gewinn-	
saldo zugewiesen	<u>105 435,79</u>

VERTEILENDER GEWINNSALDO

Saldovortrag aus dem Vorjahr	457 522,63
Vom Rat als Benedict-Fonds beschlossene Verteil-	
lung	(47 846,88)
Zuweisung an das Vermögen des Fonds	(395 409,39)
	14 266,36

Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das	
Rechnungsjahr 1983	<u>105 435,79</u>
Per 31. Dezember 1983 zu verteilender Gewinn-	
saldo	<u>119 702,15</u>

ERRICHTUNG

1. Februar 1968.

ZWECKBESTIMMUNG

Nach Miss Benedicts Willen sind die Einkünfte des Fonds für Hilfsaktionen zugunsten von Opfern bewaffneter Konflikte zu verwenden.

LEITENDES ORGAN

Ein aus allen vom IKRK zu diesem Zweck berufenen Personen zusammengesetzter Ausschuss.

FRANZÖSISCHER FONDS «MAURICE DE MADRE»

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1983

AKTIVEN		PASSIVEN		
	SFr.		SFr.	SFr.
Wertpapiere:		Kapital:		
Obligationen und Kassenbons (Börsenwert: Fr. 1 168 900.—)	2 275 000.—	Saldovortrag aus dem Vorjahr	2 262 615,33	
		Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1983	62 876,80	
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	24 676,35	Eigenmittel insgesamt		2 325 492,13
Banken	25 815,78			
	<u>2 325 492,13</u>			<u>2 325 492,13</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1983

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN		EINNHAMEN UND/ODER ERTRÄGE	
	SFr.		SFr.
Zuwendungen für vier Bezugsberechtigte . . .	43 775.—	Erträge aus Wertpapieren	111 320,20
Wertpapiererwerbs- und andere Bankspesen . .	1 466,20	Zinsen aus Kontokorrent	323,45
Aufbewahrungsgebühren	2 650,65	Nettoagio auf im Rechnungsjahr erworbene Wertpapiere	875.—
Revisionshonorare	1 750,—		
	<u>49 641,85</u>		<u>112 518,65</u>
ERTRAG			
Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1983, auf Kapitalkonto überwiesen		SFr.	
		<u>62 876,80</u>	

ERRICHTUNG

Beschluss der Vollversammlung vom 19. Dezember 1974.

ZWECKBESTIMMUNG

Ruhe- und Erholungskuren für ständig oder vorübergehend von den internationalen und nationalen Rotkreuzinstitutionen beschäftigtes Personal, insbesondere Delegierte, Krankenpfleger und Krankenschwestern, die durch ihre Arbeit, militärische Operationen oder Katastrophen Körperschäden davongetragen oder ihre Gesundheit eingebüsst haben.

Gleichermassen können die Angehörigen von Mitarbeitern, die unter solchen Umständen ihr Leben verloren haben, eine finanzielle Unterstützung erhalten.

LEITENDES ORGAN

Ein wie folgt bestellter Rat:

- zwei Vertreter der Familie,
- ein Vertreter der Liga der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften,
- zwei Vertreter des IKRK.

«OMAR EL MUKTAR» FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1983

(mit Wertangabe in US \$)

AKTIVEN

	US \$
Wertpapiere (Börsenwert: US \$ 721 800,67) . .	690 597,07
Banken	37 230,32
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern	29,13
	<u>727 856,52</u>

PASSIVEN

	US \$
Kapital	650 000.—
Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf	77 575,72
Transitorische Passiven	280,80
	<u>727 856,52</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1983

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN

	US \$
Gebühren für Ankauf und Verkauf von Wertpapieren	743,11
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen . .	2 713,38
Revisionshonorare Treuhandgesellschaft . . .	681,81
Wechselkursverluste	829,24
Sonstige Spesen	120,31
Nettoverlust auf An- und Verkauf von Wertpapieren	544,55
	<u>5 632,40</u>

EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE

	US \$
Erträge aus Wertpapieren	83 124,90
Bankzinsen	83,22
	<u>83 208,12</u>

ERTRAG

	US \$
Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben, nach Artikel 2 der Satzung dem IKRK zugewiesen . . .	<u>77 575,72</u>

ERRICHTUNG

Gemäss dem von der Vollversammlung im Dezember 1980 bestätigten Beschluss Nr. 5 des Exekutivrates vom 20. November 1980.

ZWECKBESTIMMUNG

Verwendung des Ertrages eines in US\$ angelegten Fonds, der aus einer oder mehreren Spenden der Liby-

schen arabischen Dschamahirija errichtet wurde, für die Finanzierung der allgemeinen Schutz- und Hilfstätigkeit des IKRK.

LEITENDES ORGAN

Ein aus drei Mitgliedern bestehender Rat, der aus drei Vertretern des IKRK gebildet wird.

PAUL-REUTER-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1983

AKTIVEN

	SFr.
Wertpapiere (Börsenwert: SFr. 206 125,—) . . .	200 000.—
Banken	6 064,30
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	204,15
	<u>206 268,45</u>

PASSIVEN

	SFr.
Anfangskapital	200 000.—
Zu verteilender Gewinnsaldo aus der Erfolgsrechnung	6 268,45
	<u>206 268,45</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1983

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN

	SFr.
Gebühren für An- und Verkauf von Wertpapieren	1 365,95
Nettoverlust auf An- und Verkauf von Wertpapieren	5 000.—
Provisionen und Bankspesen	96,15
Aufbewahrungsgebühren	129,70
	<u>6 591,80</u>

EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE

	SFr.
Einkünfte aus Wertpapieren und Anlagen . . .	12 860,25
	<u>12 860,25</u>

ERTRAG

Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1983	SFr. <u>6 268,45</u>
---	-------------------------

ERRICHTUNG

Gemäss Beschluss Nr. 1 des Exekutivrates vom 6. Januar 1983.

ZWECKBESTIMMUNG

Ausgehend von einem Anfangsfonds, der aufgrund der Spende von Prof. Paul Reuter in der Höhe von SFr. 200 000.— (die er in Form des Balzan-Preises erhalten hatte) errichtet wurde, und der durch Spenden und Vermächtnisse vergrössert werden kann,

- die Einkünfte dazu zu verwenden, die Kenntnis und Verbreitung des humanitären Völkerrechtes zu fördern,

- und alle zwei Jahre einen zu diesem Zweck eingesetzten Preis zuzuerkennen, um damit ein Werk auszuzeichnen, zur Verwirklichung eines Projektes beizutragen oder eine Veröffentlichung zu ermöglichen.

LEITENDES ORGAN

- Ein Ausschuss, der sich aus einem vom Komitee ernannten Mitglied, das den Vorsitz führt, und zwei Mitarbeitern (-innen) des IKRK zusammensetzt, die von der Direktion bestimmt wurden,
- sowie zwei vom Ausschuss ausserhalb des IKRK gewählte Persönlichkeiten, die mit diesem zusammen die Jury des Paul-Reuter-Preises bilden.

SONDERFONDS FÜR BEHINDERTE

BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

Da das erste Rechnungsjahr die Periode vom 1. November 1983 bis zum 31. Dezember 1984 umfasst, erscheinen Bilanz und Erfolgsrechnung im Tätigkeitsbericht 1984.

ERRICHTUNG

Gemäss Beschluss Nr. 2 der Vollversammlung vom 19./20. Oktober 1983.

ZWECKBESTIMMUNG

- die Verwirklichung dauerhafter Projekte zugunsten von Behinderten zu ermöglichen, insbesondere die Errichtung von Zentren zur Herstellung von Prothesen und Orthesen sowie zur beruflichen Schulung und Rehabilitation;
- auf diese Weise zur Verwirklichung von Vorhaben beizutragen, und zwar nicht nur des IKRK und Nationaler Gesellschaften, sondern auch anderer Organisationen, solange diese nach den Kriterien des IKRK handeln.

LEITENDES ORGAN

Ein aus sechs Personen bestehender Rat aus den Kreisen des IKRK, und zwar:

- ein Mitglied des Komitees, das den Vorsitz führt,
- der Chefarzt,
- ein Vertreter des Finanz- und Verwaltungsdepartements sowie ein weiterer der Abteilung für Nationale Gesellschaften und Grundsatzfragen,
- der Verantwortliche des Programms für Behindertenhilfe in der medizinischen Abteilung,
- ein vom Direktor für operationelle Angelegenheiten ernannter Vertreter.

Schweizerische Treuhandgesellschaft

GEGRÜNDET 1906

1211 GENÈVE 3 · 40, RUE DU MARCHÉ · POSTFACH 391 · TEL. 022 28 53 11 · TELEGRAMM FIDUSUISSE · TELEX 23243

Bericht der Kontrollstelle
an die Versammlung des

INTERNATIONALEN KOMITEE VOM ROTEN KREUZ, GENÈVE

Sehr geehrte Damen und Herren,

Als Kontrollstelle ihrer Institution haben wir die auf den
31. Dezember 1983 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir stellten fest, dass

- die Bilanz und die Betriebsrechnung inwieweit sie finanzielle
Vorfälle betreffen, mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die Bilanz mit einer Summe von Fr. 91.541.799,00 und die
Betriebsrechnung, die nach der Zuweisung an Rücklagen für
verschiedene zusätzliche Aufwendungen von Fr. 1.800.000,00,
einen Ertragsüberschuss von Fr. 22.204,00 ausweist, unter
Berücksichtigung des im nachfolgenden Abschnitt aufgeführten
Hinweises, die Vermögenslage auf den 31. Dezember 1983 und das
Betriebsergebnis des Rechnungsjahres 1983 richtig wiedergibt.

Neben den obenerwähnten zusätzlichen Aufwendungen wurden, im
ordentlichen Haushalt 1983 nicht vorgesehene, Spenden und
Vermächtnisse von insgesamt Fr. 3.000.000,00 zwecks Deckung des
Finanzbedarfs des ordentlichen Haushaltes 1984 auf das Geschäfts-
jahr 1984 vorgetragen.

Gegenüber 1982 ist in der Betriebsrechnung 1983 eine zusätzliche
Kolonne aufgeführt, die die vom IKRK während des Geschäftsjahres
1983 für Sonderaktionen erhaltenen Natural- und/oder Dienstleis-
tungen aufführt (ausserordentliche Haushalte). Es handelt sich
dabei um statistische Angaben, die ausserhalb der Buchhaltung
geführt werden (auf der Basis der Angaben der von den Spendern
geschätzten Kosten und Zeitaufwendungen oder bei deren Fehlen
aufgrund von Schätzungen des IKRK) und bei denen wir keine
Prüfungen durchgeführt haben.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die
vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Genf, den 8. Mai 1984

SCHWEIZERISCHE TREUHANDGESELLSCHAFT

Henri DAVIER

Frank LILLEY